

Datenschutz – Rehabilitandeninformation

Sehr geehrte Rehabilitandin, Sehr geehrter Rehabilitand,

im Rahmen Ihrer Versorgung ist es erforderlich, personenbezogene sowie medizinische Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Da die Vorgänge sowohl innerhalb unserer Klinik als auch im Zusammenspiel mit weiteren an Ihrer Versorgung beteiligten Personen/Institutionen des Gesundheitswesens nicht leicht zu überblicken sind, haben wir, nachfolgend der Leistungserbringer, für Sie die folgenden Informationen zusammengestellt.

Notwendigkeit der Angabe von Personalien und Zweck der Datenverarbeitung

Die ordnungsgemäße administrative Abwicklung Ihrer Behandlung bedingt die Aufnahme Ihrer Personalien. In diesem Rahmen werden die notwendigen Daten über Ihre Person, Ihren sozialen Status sowie medizinischen Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, genutzt, übermittelt usw. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten als Oberbegriff für diese Tätigkeiten. Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich – sofern möglich – bei Ihnen selbst. Einen Teil der Daten erhalten wir jedoch im Rahmen der Zuweisung von Ihrem Leistungsträger sowie vorbehandelnden Stellen. Diese werden in unserer Klinik im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren weiteren Daten zusammengeführt. Für Ihre Rehabilitationsmaßnahme notwendig sind dabei insbesondere die Verarbeitungen Ihrer Daten aus präventiven, diagnostischen, therapeutischen und auch nachsorgenden Gründen. Außerdem werden Arztbriefe/Berichte verfasst und es erfolgen Verarbeitungen aus Qualitätssicherungsgründen, zum Erkennen und Vermeiden von Klinikinfektionen sowie zur sozialen Betreuung und zum Entlassmanagement. Nur die an der Behandlung beteiligten Personen haben Zugriff auf Ihre Daten. Zudem bedarf es einer verwaltungsmäßigen Abwicklung unserer Leistung zur Abrechnung. Ihre Daten werden von Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem Berufsgeheimnis oder einer Geheimhaltungspflicht. Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten

Im Rahmen der Behandlung gibt es unterschiedliche Gesetze und Verordnungen, die eine Verarbeitung der Daten erlauben bzw. voraussetzen.

Wesentliche Rechtsgrundlage ist Art. 6 (1)b bzw. Art. 9 Abs. (2)h DS-GVO. Ggf. erfolgt eine weitere Datenverarbeitung aufgrund einer von Ihnen gegebenen Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DS-GVO).

Dauer der Datenspeicherung

Der Leistungserbringer ist gemäß § 630 f BGB dazu verpflichtet, eine Dokumentation über Ihre Behandlung zu führen und diese entsprechend der gesetzlichen Frist 10 Jahre aufzubewahren.

Mögliche Empfänger Ihrer Daten

Ihre Daten werden im Rahmen der jeweiligen Zweckbestimmung unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen in Betracht:

- Rentenversicherung
- Gesetzliche Krankenkassen bzw. der MDK, sofern Sie gesetzlich versichert sind
- Unfallversicherungsträger, sofern ein Unfall vorliegt
- Hausärzte, weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte und sofern Sie zugestimmt haben
- Andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung, bspw. Krankenhäuser oder Pflegeeinrichtungen und sofern Sie zugestimmt haben
- Datenverarbeitungen zu gesetzlich vorgesehenen Meldepflichten (bspw. an staatliche Gesundheitsämter aufgrund des Infektionsschutzgesetzes)
- Datenauswertung der Assessments, sofern Sie zugestimmt haben
- Externe von uns beauftragte Datenverarbeiter, die genauso der Vertraulichkeit unterliegen wie wir
- Falls im Rahmen Ihrer Behandlung der Einsatz von Medikamenten nach Betäubungsmittelgesetz (§ 13 BtMG) erforderlich wird, muss der Patientename an die Apotheke gemeldet werden.

Wahrnehmung berechtigter Interessen

Sofern der Leistungserbringer zur Durchsetzung seiner Ansprüche gegen Sie selbst oder Ihren Leistungsträger gezwungen ist, anwaltliche oder gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, da die vom Leistungserbringer gestellte Rechnung nicht beglichen wird, muss der Leistungserbringer (zu Zwecken der Rechtsverfolgung) die dafür notwendigen Daten zu Ihrer Person und der Dienstleistung offenbaren.

Betroffenenrechte

Ihnen stehen Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber dem Leistungserbringer geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO):

- Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen bei uns gespeicherten Daten, Art. 15 DS-GVO
- Recht auf Berichtigung unzutreffender Daten, Art. 16 DS-GVO
- Recht auf Löschung Ihrer Daten, wenn Gründe gemäß Art. 17 DS-GVO vorliegen und keine Aufbewahrungsfrist mehr besteht
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten gemäß Art. 18 DS-GVO, bspw. wenn diese noch nicht gelöscht werden dürfen
- Widerruf Ihrer gegebenen Einwilligung mit Wirkung auf die Zukunft
- Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, Art. 77 EU DS-GVO

Der Standort hat eine Datenschutzbeauftragte bestellt. Die E-Mail-Adresse lautet datenschutz@celenus-kliniken.de.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Klinikteam